

## Es gibt noch viel zu tun!



### BELEGSCHAFTEN EINBEZIEHEN

Nach der Tarifrunde ist vor der Tarifrunde. Nach Abschluss der Tarifrunde 2014 in der Holz- und Kunststoffverarbeitenden Industrie gibt es noch genügend »Baustellen«, die bearbeitet werden müssen.

Die Feststellung des Arbeitgeberverbands in der Tarifrunde, dass es eine negative Produktionsentwicklung gibt, ist den Betriebsräten und der IG Metall lange bekannt.

Die Ursachen – wie unter anderem die unsicheren Prozesse (zum Beispiel Fehlteile, Doppelfertigung), die Qualitäts- und Nachwuchsprobleme oder etwa überalternde Belegschaften – sind bekannt.

Die Arbeitgeber kennen nur eine Lösung: Verzicht und Zugeständnisse zum Nachteil der Beschäftigten.

Die Realität zeigt allerdings, dass sich Erfolg nur bei konsequenter Arbeit an den Prozessen

und der Qualität unter Einbeziehung der Belegschaften einstellt.

Auch die demografische Entwicklung muss von der Theorie in die Praxis umgesetzt werden, damit den Betrieben zukünftig nicht

die Fachkräfte ausgehen und die Zukunft der Branche dadurch gefährdet ist.

Hier gilt es in Zukunft gemeinschaftlich mit der IG Metall und den Betriebsräten zu arbei-

ten, um die Lebens- und Arbeitsbedingungen zu verbessern und das Spielfeld nicht den Unternehmern allein zu überlassen, denn das ist im Moment nicht sehr erfolgreich. ■



### TERMINE

#### Schulung zu den SBV-Wahlen 2014

■ 25. und 26. August in Horn-Bad Meinberg

Für die in der Juli-Ausgabe genannten AK's ergehen noch gesonderte Einladungen.



### Impressum

IG Metall Herford  
Schillerstraße 9  
32052 Herford  
Telefon: 05221 – 16 32 60  
Fax: 05221 – 16 32 70  
E-Mail: [herford@igmetall.de](mailto:herford@igmetall.de)

Internet:  
► [herford.igmetall.de](http://herford.igmetall.de)  
Redaktion:  
Peter Kleint (verantwortlich)

## Textil- und Bekleidungsindustrie

Branchenausschuss tagte in Hiddenhausen.

Um dem demografischen Wandel in der Textil- und Bekleidungsindustrie entgegen zu treten, braucht es auch tarifliche Regelungen zum früheren Altersanstieg und zur Übernahme von Ausgebildeten.

Darin waren sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einig. Sie kritisierten die Blockadehaltung der Arbeitgeber. Insbesondere

re lehnten sie die Forderung der Abschaffung des Tarifvertrags zum Schutz älterer Arbeitnehmer, die so genannte »55er«-Regelung, ab. Diese Fragen, so Uwe Najduk, müssen in der Fachkommission Demografie bis Ende August geklärt sein. Dann geht's in die offizielle Einkommenstarifrunde 2014 und die genaue Forderungsstruktur und -höhe wird festge-



legt. Beate Ueckert (Bugatti, Herford) brachte die Diskussion auf den Punkt: Gute Tarifverträge und Einkommenserhöhungen gehen nur mit und durch Mitglieder. Dafür gilt es zu werben und auch die (neuen) Azubis einzubeziehen. ■

## Vertrauensleute-Arbeit

Neustart der Vertrauensleute-Arbeit erfolgreich

Bei der Aktivierung der Vertrauensleute-Arbeit stellte sich bereits nach zwei Veranstaltungen mit 17 Verantwortlichen heraus, dass dieses Thema in den Betrieben (zirka 170 Kolleginnen und Kollegen möchten sich engagieren) auf

großes Interesse stößt. Dirk Friedrich (VL-Vorstand Herford): »Nach den Sommerferien findet eine dritte Veranstaltung für neun weitere Betriebe statt und im Herbst erhöhen wir das Aktivitätstempo.« ■

### MELDUNG

#### SBV-Wahlen 2014

Die wichtigen Wahlen für schwerbehinderte Menschen finden im Oktober und November statt. Die IG Metall unterstützt bei der Vorbereitung mit Materialien, Rat und Tat.